Die Historie des Schlossgartens

Die Historie des Lissitzer Schlossgartens begann man im 16. Jahrhundert zu schreiben. Es ist bekannt, dass sich im Norden in der Nachbarschaft der ursprünglichen Wasserfestung ein Gemüse- und Obstgarten befanden. Über einen wirklichen Ziergarten kann man erst seit dem 17. Jahrhundert sprechen. Er breitete sich beim östlichen Flügel des, damals schon, Schlossgebäudes aus, hatte eine traditionelle Renaissancegestalt und wurde durch eine hohe Mauer umgeben. Erst später wurde zu dem einzelnstehenden Pavillon (Casino) im Norden vom Schloss die Oberterrasse dazu gebaut, sie wurde in Beete geteilt in der Mitte mit einem Bassin und einer künstlichen Grotte. Noch im 18. Jahrhundert befanden sich unter der Oberterrasse zwei große Wasserflächen (ein Teich umgeben von einer Mauer mit einem Holzumgang und ein Teich in dem südlichen Teil des Gartens).

In der Barockzeit wird der Garten mit vielen Bildhauerentwürfen geschmückt, die beiden Wasserflächen wurden abgeschafft. An der westlichen Seite des Schlossflügels entsteht die Schlossgärtnerei mit zwei Orangerien, von denen eine eher als Glashaus diente. Am markantesten wurde der Garten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert erweitert. In dem unteren Teil entstand statt des Teiches ein formaler Gemüsegarten, im Osten vergrößerte die Fläche ein Obstgarten und darüber noch zwei kleinere Terrassen- oder Spaliergärten mit Rankgerüsten an den Wänden, die mit Kletterrosen bewachsen waren. Die Barockgestaltung des Gartens blieb bis in das Jahr 1843 erhalten.

Während der Herrschaft der Familie Dubský wurde der Garten in den heutigen Zustand gebracht. Im Mittelparterre wurde die altertümliche Mauer mit dem Holzumgang niedergerissen und durch eine elegante Säulenkolonnade mit einer bedeckten Pergola, die die Interieure des 1. Stocks des Schlosses mit dem Garten verbindet, ersetzt. Es ist eine Gartenarchitektur, die für diese Sehenswürdigkeit typisch ist. Nachträglich erschienen kleinere Bauten (Bienenhaus und Gartenlaube 1860), fertig wurde auch die Sala terrena (1876), die das ursprüngliche einzelnstehende Pavillon (Casino) ersetzte, gebaut. Der Garten wurde durch viele Terrakottavasen und Skulpturen verschönert. Die Gärtnerei auf der anderen Seite des Schlosses wurde durch das Feigenhaus (1835) mit einem technischen Unikum-verschiebbarem Dach (1887) bereichert, die Barockorangerien wurden durch eine neue Orangerie (1841-1842) und einem Glashaus (1889) ersetzt.

Seit dem Jahre 1945 gehört der Garten dem Staat und die Gestaltung aus dem 19. Jahrhundert bekam er dank einer weitläufigen Erneuerung in den Jahren 2021-2023. Er wird sorgfältig von einem Team von Schlossgärtnern aufrechterhalten.

Der Schlossgarten und das Feigenhaus werden den Besuchern als eine Besichtigungstrasse ohne Führung präsentiert. (Mit Führung nur in den Terminen die Sie auf unseren Webseiten finden.)

Besucherregeln des Schlossgartens

finden Sie beim Eingang in den Schlossgarten und auch auf den Seiten *www.zamek-lysice.cz*

Wir ersuchen Sie vor allem diese Regeln einzuhalten::

- Der Eintritt in den Schlossgarten erfordert Gebühr, Eintrittskarte erhalten Sie bei der Schlosskasse.
- Der Garten wird in der Öffnungszeit des Schlosses zugänglich, Ihr Aufenthalt im Garten ist nur zu dieser Zeit ermöglicht.
- Treten Sie in den Garten und in das Feigenhaus nicht mit einem Hund oder anderem Tier.
- Bewegen Sie sich nur auf den Wegen, nur im Teil Picknick (G) können Sie den Rasen betreten.
- Pflücken Sie bitte keine Pflanzen oder Früchte im Garten, im Gartenhaus und der Umgebung.
- Werfen Sie Ihre Abfälle nur in die Abfallkörbe.
- Rauchen Sie nicht im Garten, im Feigenhaus und der Umgebung.
- Werfen Sie keine Sachen in den Brunnen oder in andere Wasserflächen.
- Stören Sie nicht mit Geschrei, Musik oder Benutzung einer Drohne.
- Beschädigen Sie und entwenden Sie nicht die erneuerte Ausstattung des Gartens und des Feigenhauses.
- Für die Gefahrlosigkeit und das Benehmen der Kinder ist derer erwachsene Begleitung verantwortlich.

Für die Kinderwagen und invaliden Wagen können Sie die Einfahrt (F) zwischen dem unteren und mittleren Parterre hinter dem Bienenhaus benützen.

Der Ausgang aus dem Garten befindet sich bei der Sala terrena (J) im oberen Parterre des Gartens, Ihre Besichtigung führt dann in das Feigenhaus weiter.

Die Sitzgartenmöbel und Bänke dienen für Ihre Rast.

Wir erlauben uns Sie daran aufmerksam zu machen, dass das ganze Areal der Sehenswürdigkeit also auch des Gartens und des Feigenhauses ununterbrochen durch ein Kamerasystem mit Aufnahmen überwacht wird. Informationen über den Datenschutz der Personen finden Sie hier *www.npu.cz*.

Wir ersuchen Sie um das Respektieren der Hinweisungen der Verwaltung des Gartens und der Schlossgärtnerei.

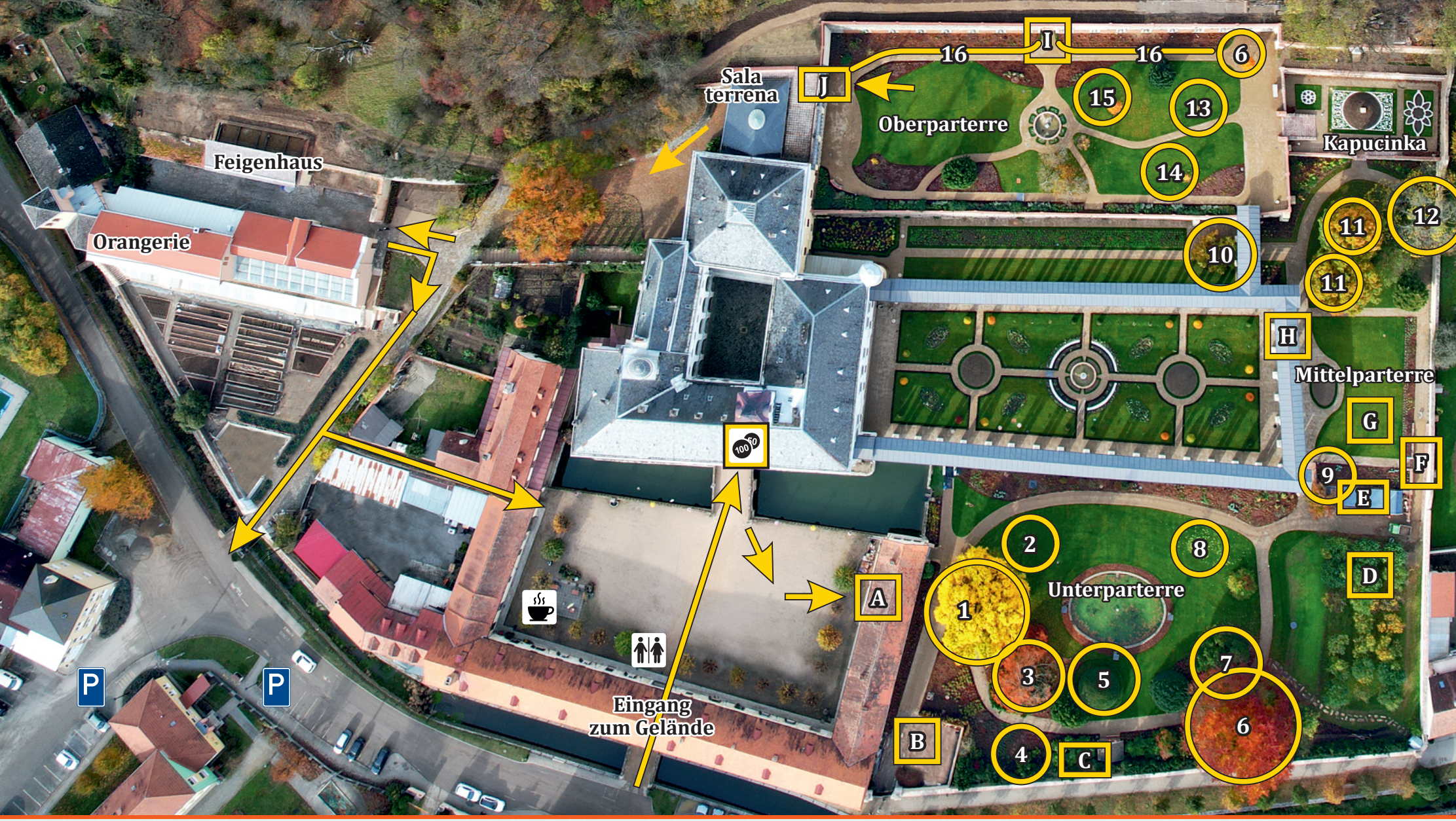
Staatliches Schloss Lissitz
Zámecká 1, 679 71 Lysice, tel. +420 516 472 235, mail: lysice@npu.cz
www. zamek-lysice.cz

Staatliches Schloss Lissitz

Nationales Kulturdenkmal

Willkommen
in dem Schlossterrassengarten
mit einer einzigartigen Kolonnade
und besuchen Sie auch das einzige
erhaltene Feigenhaus bei uns
und ganz Europa

NÁRODNÍ PAMÁTKOVÝ ÚSTAV



A • Eintritt in den Garten
B • Nottoilette (VI.-VIII.)
C • Laube
D • Obstgarten
E • Bienenhaus
F • Anfahrt (Rampe)
G • Picknick
H • Kolonnade
I • Grotte
J • Ausgang aus dem Garten
P • Parkplatz

1 • Ginkgobaum – Ginkgo biloba
2 • Feld-Ulme – Ulmus minor
3 • Metasequoia glyptostroboides
4 • Schwarznussbaum – Juglans nigra
5 • Eibe – Taxus baccata
6 • Rotbuche – Fagus sylvatica Atropunicea
7 • Magnolia x soulangeana
8 • Platanus x hispanica
9 • Kornelkirsche -Cornus mas
10 • Mispel – Mespilus germanica
11 • Sommereiche – Quercus robur Fastigiata
12 • Trompetenbaum – Catalpa bignonioides
13 • Tulpenbaum – Litiodendron tulipifera
14 • Spitzahorn -Acer platanoides Palmitifidum
15 • Hainbuche – Carpinus betulus
16 • Sammlung von Bartfaden (Penstemon)